Die Reise, die mich verändert hat: Vaseem Khan

Der preisgekrönte Schriftsteller Vaseem Khan erzählt uns, wie Indiens ȝStadt der Träumeȝ ihn zum Autor gemacht hat
Es ist nicht zu leugnen: Vaseem Khan ist ein Überflieger. Geboren und aufgewachsen in Newham (einer der am stärksten benachteiligten Gegenden Großbritanniens), studierte Vaseem an der London School of Economics, einer der besten Universitäten der Welt. Er verbrachte ein Jahrzehnt auf dem Subkontinent und baute eine Kette von High-End-Hotels auf, bevor er nach Großbritannien zurückkehrte, um The Unexpected Inheritance of Inspector Chopra zu schreiben, den ersten einer Bestseller-Reihe von Kriminalromanen mit Ashwin Chopra, einem anspruchsvollen Inspektor aus Mumbai. und sein unwahrscheinlicher Kumpel, ein …

Der preisgekrönte Schriftsteller Vaseem Khan erzählt uns, wie Indiens ȝStadt der Träumeȝ ihn zum Autor gemacht hat

Es ist nicht zu leugnen: Vaseem Khan ist ein Überflieger. Geboren und aufgewachsen in Newham (einer der am stärksten benachteiligten Gegenden Großbritanniens), studierte Vaseem an der London School of Economics, einer der besten Universitäten der Welt.

Er verbrachte ein Jahrzehnt auf dem Subkontinent und baute eine Kette von High-End-Hotels auf, bevor er nach Großbritannien zurückkehrte, um The Unexpected Inheritance of Inspector Chopra zu schreiben, den ersten einer Bestseller-Reihe von Kriminalromanen mit Ashwin Chopra, einem anspruchsvollen Inspektor aus Mumbai. und sein unwahrscheinlicher Kumpel, ein einjähriger Elefant namens Baby Ganesh.

Im Jahr 2020, nach fünf Baby Ganesh-Romanen, veröffentlichte Vaseem Midnight at Malabar House, den ersten Teil einer neuen Reihe mit Persis Wadia, Indiens erster Polizistin. In der Zwischenzeit hat er eine Reihe von Auszeichnungen erhalten, darunter den begehrten historischen Dolch der Crime Writers' Association.

In seinem neuen Roman 'The Dying Days' ist Persis einer 600 Jahre alten Kopie von Dantes 'Göttlicher Komödie' auf der Spur, die aus der Asiatic Society in Bombay gestohlen wurde.

Hier erzählt uns Vaseem, warum Indien eine so überzeugende Kulisse darstellt und warum es einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat.

Sie sind ein geborener Londoner. Was machst du am liebsten in der Stadt?

Ich bin ein großer Geschichtsfan und ich finde keinen Ort inspirierender als das British Museum. Ich nehme gerne meinen Notizblock und kritzele Notizen, während ich durch die verschiedenen Galerien schlendere. Meine Favoriten sind die Exponate aus dem alten Ägypten und die Uhrenabteilung – ich liebe alte Uhren.

Songquan Deng/Shutterstock Das British Museum ist Vaseems Lieblingsplatz in London

Sie sind mit Mitte 20 für ein Jahrzehnt auf den

Subkontinent gezogen. Erzählen Sie uns von der Eingewöhnungszeit.

Ich ging im Wesentlichen als Westler nach Indien. Ich erinnere mich noch, wie ich den Flughafen von Bombay (wie er damals hieß) verließ und eine Gruppe von Aussätzigen und Bettlern erblickte, die um den Taxistand herumliefen ر Indien ist ein Angriff auf die Sinne und zu Beginn war alles ein großes Abenteuer. Erst später, als ich einige der dunkleren Seiten der indischen Gesellschaft erlebte, sah ich hinter die glitzernde Außenhaut der Stadt.

Ich ging mit einem Dreimonatsvertrag nach Indien und verbrachte schließlich ein Jahrzehnt dort, um zuzusehen, wie sich das Land von einer halbentwickelten, postindustriellen Nation zu einer fast globalen Supermacht entwickelte. Als ich nach Großbritannien zurückkehrte, beschloss ich, all diese unglaublichen Erinnerungen in einen Roman zu packen, und so schrieb ich The Unexpected Inheritance of Inspector Chopra, in dem wir uns einem strengen, ehrlichen Polizisten vorstellen, der sich erst Ende vierzig von der Polizei in Mumbai zurückzieht feststellen, dass er seinen Wunsch nach Gerechtigkeit in einer von Natur aus ungerechten Gesellschaft nicht aufgeben kann. Er hat auch das ungewöhnliche Dilemma, sich um einen einjährigen Elefanten zu kümmern, den er erbt.

Diese Bücher zeichnen meine eigenen Erfahrungen mit dem modernen Indien auf und zeigen das Licht und die Dunkelheit einer sich schnell verändernden Nation. Dieses erste Buch wurde ein Times-Bestseller, wurde in die ganze Welt übersetzt und erlaubte mir, vier Fortsetzungen zu schreiben.

Ihre beiden Krimiserien spielen in Indien. Warum ist dies eine überzeugende Einstellung?

Wir im Westen sind schuldig, Indien manchmal mythologisiert zu haben; sie als Land der Swamis und Schlangenbeschwörer zu behandeln. Die Wahrheit ist, dass das Land so viel mehr zu

bieten hat, graue Schichten inmitten der leuchtenden Farben.

Aiko3p/Shutterstock Die Stadt Mumbai machte aus Vaseem einen Autor

Indien ist so groß, dass es eher eine Ansammlung von Kulturen ist ج und Mumbai repräsentiert einen Scheideweg seiner kosmopolitischen Natur. In der Stadt gibt es so viele faszinierende Geschichten zu erzählen, und meine Bücher versuchen, so viel wie möglich von dieser Vielfalt zu nutzen, um Aspekte des Landes zu beleuchten, mit denen wir vielleicht nicht so vertraut sind.

So untersuche ich zum Beispiel in Bad Day at the Vulture Club den Mord an einem wohlhabenden Parsen-Gentleman. Die Parsen sind eine kleine, aber wohlhabende und einflussreiche Gemeinschaft in Mumbai. Sie begraben oder verbrennen ihre Toten nicht, sondern lassen sie in Steingebäuden namens Türme der Stille, damit Geier sie fressen können. Was für eine perfekte Kulisse für einen Krimi!

Kommen wir zu der Reise, die Sie verändert hat. Welche Region oder Reise hat Sie am meisten beeinflusst?

Ich komme nicht an Mumbai/Bombay vorbei. Ich bin heute Autor, weil ich jahrelang in Indiens ȝStadt der Träumeȝ gelebt habe. Die Stadt ging mir so unter die Haut, dass ich jetzt an meiner zweiten Serie arbeite, die dort spielt: historische Kriminalromane namens Malabar House-Serie.

Das erste Buch, Midnight at Malabar House ج jetzt ein internationaler Bestseller und Gewinner des Historical Dagger Award 2021 der Crime Writersȝ Association ج stellte uns Indiens erste Polizistin, Persis Wadia, vor.

Noch wichtiger ist, dass diese Bücher eine Schlüsselperiode in der Geschichte Indiens untersuchen, nur wenige Jahre nach der Unabhängigkeit, den Schrecken der Teilung und der Ermordung

Gandhis. Ich fühle mich wie ein Dokumentarfilmer, der die Veränderungen aufzeichnet, die in der indischen Gesellschaft vor sich gingen, als das Land von den Briten die Zügel zurückerhielt. Alles verpackt in hoffentlich packende Kriminalgeschichten!

Welche Reise möchten Sie wiederholen?

Ich bin vor über einem Jahrzehnt nach Peking gegangen und habe dort ein paar Monate gearbeitet. Es war unglaublich. Mit den Chinesen zu interagieren und zu verstehen, wie sie die Welt sahen, war schon etwas Besonderes. Die meisten Chinesen, die ich damals traf, waren recht zufrieden mit ihrer Regierung.

Eine Fotostory/Shutterstock Die Chinesische Mauer

Natürlich haben sich die Dinge seitdem möglicherweise geändert, da sich das Land geöffnet hat und die Menschen sich bewusster geworden sind, wie andere Nationen funktionieren. Meine beste Erinnerung ist, wie ich auf einem Kamel auf der Chinesischen Mauer geritten bin. Was genau ein Kamel dort oben tat, weiß ich nicht.

Haben Sie noch ein Traumziel, das Sie noch nicht gesehen haben?

Resolute Island in der Hocharktis. Vor Jahren schrieb ich einen historischen Kriminalroman, der auf einer Reihe von Inseln spielt, die als Queen Elizabeth Islands bekannt sind. Im Mittelpunkt des Buches steht eine kleine Gemeinschaft von Inselbewohnern, die als Inuit bekannt sind.

CC BY-SA 3.0 Resolute in der Hocharktis ist Vaseems Traumziel

Ich habe das Buch dort hingelegt, weil ich von der Umgebung begeistert war: Temperaturen unter vierzig, krachende Eisberge, Eisbären. Am Ende entschied ich mich, den Roman nicht einzureichen, da ich das Gefühl hatte, dass ich authentische Erfahrungen aus erster Hand brauchte, bevor ich der Geschichte gerecht werden konnte. Eines Tages ر !

Sind Sie Planer oder Schaulustiger?

Anal festhaltender Planer. Ich bin diese traurige Person, die mehr Energie für die Erstellung von Reiserouten für einen Urlaub aufwendet als für den eigentlichen Urlaub. Auch wenn wir uns nie daran halten, ist die Erfüllung eines auf Papier niedergelegten Plans ج ein Plan, der die Anzahl der besuchten Sehenswürdigkeiten in einem bestimmten Zeitraum mathematisch optimiert ج seine eigene Belohnung.

Hotel oder Hostel (oder Camping)?

Ich habe 10 Jahre in der 5-Sterne-Hotellerie gearbeitet und hatte viele Gelegenheiten, die Waren zu probieren, also bin ich etwas verwöhnt. Nichts geht über ein gutes Hotel. Tipp: Als erstes sollten Sie sich die Toiletten ansehen. Wenn sie glänzen, sind Sie hier genau richtig.

Was war Ihr wichtigstes Reiseerlebnis?

Ich habe einen Inder geheiratet und meine Familie ist zur Hochzeit aus England angereist. Danach begleiteten sie uns auf unserer Hochzeitsreise. (Ja, wir sind sehr asiatisch.) Wir besuchten das Taj Mahal, dann Jaipur und flogen schließlich nach unten, um eine Woche im wunderschönen Goa zu verbringen. Die Reise bleibt eine wertvolle Erinnerung an meine verstorbenen Eltern.

Abisheklegit/Shutterstock Hawa Mahal in Jaipur

Schließlich, warum reisen?

Stellen Sie sich vor, die ersten Menschen hätten beschlossen, Afrika nicht zu verlassen. Reisen ist in unsere DNA eingebaut. Wir sind eine rastlose, neugierige Spezies. Wenn diese Neugier, neue Orte, neue Wunder, neue Erfahrungen zu suchen, sterben würde, dann würden wir effektiv sterben. Das funktioniert auch auf individueller Ebene. Der Tag, an dem ich beschließe, dass ich nicht mehr reisen möchte, ist wahrscheinlich der Tag, an dem ich meine Chips einlösen und die letzte Reise machen sollte, die wir alle machen sollen.

alt=ʒʒ>

Seit über einem Jahrhundert ist einer der größten Schätze der Welt, eine 600 Jahre alte Ausgabe der Göttlichen Komödie, sicher in der Asiatischen Gesellschaft von Bombay untergebracht. Doch als es verschwindet, landet der Fall zusammen mit dem mit seiner Betreuung beauftragten Mann auf dem Schreibtisch von Inspector Persis Wadia. The Dying Day erinnert an eine Ära der Dunkelheit und stellt Persis gegen ihre Artgenossen, ein sich veränderndes Indien und ein Übel mit grenzenlosen Absichten.

Hauptbild: AIKO3P/Shutterstock

.

Details

Besuchen Sie uns auf: eine-reise.de